

Medienmitteilung mit Sperrfrist _ 23. Mai 2018 _ 15 Uhr

Stellungnahme der Cityvereinigung zum B+A 9/2018 Attraktive Luzerner Innenstadt

Kein taugliches Konzept – Nachbesserung zwingend!

Mit der Initiative „Aufwertung der Innenstadt“ hat die Cityvereinigung gemeinsam mit ihren Partnerorganisationen und den bürgerlichen Parteien über 2000 Unterschriften gesammelt. Die Initiative fordert einen von Cars befreiten Schwanenplatz verbunden mit einer städtebaulichen Aufwertung, die direkte Erreichbarkeit der Innenstadt für Gäste und Kunden von Detailhandel und Gewerbe und die Aufhebung des durch die selbsternannte Ökoallianz erwirkten Denkverbotes betreffend einem Busterminal mit Mantelnutzung im Musegghügel. Die Initiative verlangt explizit keine Vorentscheid zu einem konkreten Projekt Musegg Parking, sondern lediglich, dass eine Lösung im Musegghügel als eine Variante ergebnisoffen geprüft werden soll. Da offenbar bereits ergebnisoffenes Denken unerwünscht ist, wurde der Stadtrat nach Zustandekommen der Volksinitiative mit Mehrheit des grossen Stadtrates - offiziell gegen seinen Willen - zur Erarbeitung eines Gegenvorschlages ohne ein Museggprojekt verpflichtet. Seit vergangenen Freitag liegt nun die Antwort des Stadtrates vor. Ein taugliches Konzept lässt der B+A der Stadtregierung leider vermissen.

Für die Cityvereinigung Luzern sind die Argumente, welche zur Ablehnung der Initiative durch den Stadtrat aufgeführt werden, mehr als fadenscheinig. Die Cityvereinigung bleibt daher bei Ihren Forderungen, welchen mit dem vorliegenden B+A nicht entsprochen wird:

- Bekenntnis zur direkten Erreichbarkeit der Innenstadt für Gäste und Kunden
- Testbetrieb Allmend für den Ersatz der Carparkierung Inseli, jedoch nicht als Ersatz für die direkte Erreichbarkeit der Innenstadt
- Gleichwertige Kompensation, wenn oberirdische Parkierungsmöglichkeiten in der Innenstadt aufgehoben werden (Kriterien: zentrumsnähe, Parkdauer, Kosten)
- Prüfung beider innerstädtischen Parkierungskonzepte (Seeparking und Musegg) und vorausgesetzt der Annahme der Initiative auch eines Projektes Metro unter vergleichbaren Voraussetzungen und Vorgaben

Ohne Verlässlichkeit lehnt die Cityvereinigung diesen B+A ab. Er kann noch nicht der erhoffte Befreiungsschlag des Stadtrates sein.

Die Cityvereinigung setzt darauf, dass die Mehrheit im Grossen Stadtrat dies auch so sieht. Es wäre der Demokratie schädlich, wenn aus rein taktischen Überlegungen und nicht aus Vertrauen in den Stadtrat die mit 2000 Unterschriften eingereichte Initiative „Aufwertung Innenstadt“ zurückgezogen werden müsste.

Kontakt für weiterführende Auskünfte nach 14 Uhr:

André Bachmann, Vorstand Ressort Politik
T: 079 288 00 88, politik@city-luzern.ch

Für weiterführenden Informationen verweisen wir auf den Politischen Newsletter der Cityvereinigung Luzern auf der website www.city-luzern.ch, welcher am Mittwoch, 23.05.18 an die Mitglieder der Cityvereinigung Luzern ging.